

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fachverbandes Sportschießen im Rheinland Teil 1 (Satzungsänderung)

**Samstag, 19.03.2011
Kloster Karthaus
54329 Konz**

**Beginn: 14:05 Uhr
Ende: 14:53 Uhr**

Anlagen:

- Einladung (Teil 1) incl. Tagesordnung
- Geänderte Tagesordnung
- Anwesenheitsliste (nur beim Original-Protokoll)
- Delegiertenverzeichnis (nur beim Original-Protokoll)
- Satzungsentwurf Synopse
- Satzungs-Tischvorlage
- Endgültige Satzung

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende des Interimsvorstandes Bernd Fronnert eröffnete um 14:05 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die Ehrenmitglieder Hans Wagner und Ingo Roggen, den Vorsitzenden des Sportbundes Rheinland e.V. Fred Pretz sowie die anwesenden Delegierten.

Bernd Fronnert bedankte sich bei Herrn Pretz für die bisherige Unterstützung des Sportbundes Rheinland e.V. bei dem schwierigen Unterfangen, den Fachverband Sportschießen im Rheinland wieder in geordnete Bahnen zu bringen.

Herr Pretz dankte daraufhin für die Einladung und begrüßte den nunmehr eingetretenen „Schnitt“ durch die Wahl des Interimsvorstandes, die Bereitschaft zur Satzungsänderung, sowie die künftige enge Zusammenarbeit mit dem heute neu zu wählenden Vorstand. Diesem Vorstand sicherte er die Chance zu, die Probleme der Vergangenheit zum Wohle des Sports zu regeln. In der Hoffnung auf künftige sportliche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene wünschte er der Versammlung einen guten Verlauf.

Bernd Fronnert stellte daraufhin fest, dass fristgerecht eingeladen wurde, bat aber gleichzeitig auch um Nachsicht zu der kurzen Fristsetzung. Letztendlich konnte aber nur so den Forderungen des Sportbundes, des Registergerichts sowie des Finanzamts zeitnah nachgekommen werden.

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung wurde der 17.03.2012 bekannt gegeben.

Daraufhin stellte Fronnert einen Antrag auf Abänderung der Tagesordnung: Als nächster TOP soll die Genehmigung der Tagesordnung abgehandelt werden.

Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Die aktualisierte Tagesordnung ist als Anlage beigefügt.

TOP 2 NEU – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 NEU – Bestellung eines Protokollführers

Als Protokollführer wurde Harald Jung vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 4 NEU – Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Aufgrund den Feststellungen (Stand 14:07 Uhr) bei der Stimmzettelausgabe ergab sich folgende Zusammensetzung der stimmberechtigten Delegierten:

Bezirk 11:	14	Delegierte
Bezirk 12:	25	Delegierte
Bezirk 13:	10	Delegierte
Bezirk 14:	22	Delegierte
Bezirk 15:	4	Delegierte
Interimsvorstand:	5	Stimmberechtigte
Insges.	80	Stimmberechtigte

Die Unterlagen zur Ausgabe der Abstimmungsunterlagen und Feststellung der Stimmberechtigung sind als Anlage dem Originalprotokoll beigelegt.

TOP 5 NEU - Anträge:

Es sind 2 verspätete Anträge eingegangen, die dem Protokoll als Anlage beigelegt sind.

1. Antrag

Email vom 04.03.2011 der SG Koblenz-Horchheim; eingegangen am 04.03.2011.

2. Antrag

Schriftlich kurz vor Sitzungsbeginn durch die SG Oberlahnstein eingereicht; somit eingegangen am 19.03.2011.

Beide Anträge beziehen sich auf Änderungen der Satzung.

Mit den antragstellenden Delegierten (Gerd Kliebisch, SG Koblenz-Horchheim) und K. H. Klassmann (SG Oberlahnstein) wurde vor Sitzungsbeginn gesprochen mit dem Hinweis, dass diese beiden Anträge als eingegangen gelten aber am heutigen Tag nicht beschlossen werden könnten, da sie nicht mit der Einladung an alle Mitglieder versandt werden konnten. Würde man heute darüber abstimmen wäre der Beschluss der neuen Satzung angreifbar. Aus diesem Grund werden beide Anträge in der nächsten Mitgliederversammlung behandelt und bis dahin zurückgestellt. Beide Vereinsvertreter waren mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Zu TOP 6 – Genehmigung des Protokolls vom 15.01.2011 in Pfaffendorf

Das Protokoll der Sitzung vom 15.01.2011 wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 7 – Neubeschluss der Satzung des Fachverband Sportschießen Rheinland e.V.:

Herr Pretz übernahm die Sitzungsleitung für die Vorstellung und Abstimmung zu den geplanten Satzungsänderungen. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass alle Änderungen eine 2/3 Mehrheit erfordern. Die vorgeschlagene Satzung war allen Delegierten als Synopse (s. Anlage) im Vergleich zur bisherigen Satzung mit der Einladung zugesandt worden. Die Neufassung der Satzung stand zudem allen Teilnehmern als Tischvorlage zur Verfügung.

Die jeweiligen Paragraphen des Satzungsentwurfs (s. Anlage) wurden einzeln aufgerufen und – soweit erforderlich – besprochen:

Zu § 1:

Keine Fragen / Änderungswünsche

Zu § 2:

Zur Frage nach den geografischen Gebietsgrenzen erklärte Herr Pretz, dass diese identisch mit den Grenzen des Sportbundes Rheinland sind. Es gab keine weiteren Fragen oder Änderungswünsche.

Zu § 3:

Statt den bisher gewählten Aufzählungspunkte sollte eine Alphanumerische Aufzählungszeichen - z.B. 1., 2., 3. oder a), b), c) - gewählt werden, um eine bessere Zitierung zu ermöglichen. Diese Aufzählungszeichen wurden indes bewusst nicht gewählt, um von vorne herein eine mögliche Wertung der Punkte - die Nummer a) könnte als höherwertiger angesehen werden als die Nummer f) – zu verhindern. Eine Änderung soll daher nicht vorgenommen werden.

Zu § 3 letzter Spiegelpunkt:

Hier soll die gleiche Formulierung wie in § 4 Abs. 2 verwandt werden.

Die Passage „die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Schützenbund (RSB) und dem SBR“ soll nunmehr wie folgt lauten: „die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Schützenbund (RSB) oder einem anderen Landesverband der Mitglied im Deutschen Schützenbund (DSB) ist und dem SBR“.

Zu § 5 Abs. 9:

Die Formulierung soll statt „Mit der Aufnahme anerkennt das Mitglied die Satzung des FV Sportschießen an.“ nunmehr lauten: „Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des FV Sportschießen an.“

Zu § 6-15:

Keine Fragen / Änderungswünsche

Zu § 16 Abs. 2:

Die Formulierung soll „Jahresrechnung“ statt „Jahresbericht“ lauten.

Zu § 17 Abs. 4 3. Spiegelpunkt:

Die Passage zur Entlastung der Rechnungsprüfer auf Antrag aus der Versammlung wurde aus der Satzung des Sportbundes Rheinland e.V. übernommen.

Diese Formulierung wurde gewählt, um eine rechtliche Absicherung der Rechnungsprüfer herbeizuführen. Denn die von den Rechnungsprüfern durchzuführende Prüfung kann sich nur auf den individuellen Kenntnisstand der Prüfer zu bestimmten Sachverhalten erstrecken. Letztendlich können Rechnungsprüfer also nur das prüfen, was ihnen bekannt ist, so dass auch in Kauf genommen werden muss, dass einzelne problematische Sachverhalte nicht erkannt werden. Mit der Entlastung soll eine Absicherung der Rechnungsprüfer herbeigeführt werden. In der folgenden Diskussion wurde herausgestellt, dass sich die praktische Umsetzung äußerst schwierig gestalten dürfte, denn es stellt sich die Frage, wie eine Mitgliederversammlung eine entsprechende Prüfung als Grundlage für die zu beschließende Prüfung durchführen soll.

Es wurde daraufhin einstimmig beschlossen, diese Passage aus der Satzung zu entfernen.

Zu §§ 18 – 22
Keine Fragen / Änderungswünsche

Abschließend wurde diskutiert, ob die in den verspäteten Anträgen gewünschten Änderungen nicht doch noch eingearbeitet werden sollten.

Herr Pretz verwies nochmals darauf, dass die nunmehr beschlussfähig ausgearbeitete Satzung rechtlich einwandfrei zu Stande käme, dies aber möglicherweise durch Einarbeitung der verspätet eingegangenen Änderungsanregungen in Gefahr sei, so dass die Satzung insgesamt deswegen anfechtbar sein könnte.

Im Hinblick darauf, dass der Antragsteller bereits der Behandlung in der nächsten Mitgliederversammlung zugestimmt hatte, stellte Herr Pretz dann die Satzung unter Berücksichtigung der o.a. Änderungen zur Abstimmung.

Die Satzung (s. Anlage) wurde einstimmig angenommen.

Bernd Fronnert übernahm wieder die Versammlungsleitung und dankte Herrn Pretz für die souveräne Moderation des TOP Satzungsänderung.

Die Mitgliederversammlung Teil 1 endete um 14:53 Uhr.

Harald Jung
Protokollführer

Bernd Fronnert
Vorsitzender

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fachverbandes Sportschießen im Rheinland Teil 2 (Vorstandswahlen)

**Samstag, 19.03.2011
Kloster Karthaus
54329 Konz**

Beginn: 15:10 Uhr

Anlagen:

- Einladung (Teil 2) incl. Tagesordnung
- Geänderte Tagesordnung
- Delegiertenverzeichnis (nur beim Original-Protokoll)

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende des Interimsvorstandes Bernd Fronnert eröffnete um 15:10 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die Ehrenmitglieder Hans Wagner und Ingo Roggen, den nunmehr anwesenden Vorsitzenden des Fachverbandes Sportschiessen Rheinhessen Günter Vetter sowie die anwesenden Delegierten.

Daraufhin stellte Fronnert wie bereits zum 1. Teil der Mitgliederversammlung – den Antrag auf Abänderung der Tagesordnung: Als nächster TOP soll die Genehmigung der Tagesordnung abgehandelt werden.

Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Die aktualisierte Tagesordnung ist als Anlage beigefügt.

TOP 2 NEU – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 NEU – Bestellung eines Protokollführers

Als Protokollführer wurde Harald Jung vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 4 NEU – Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Aufgrund den Feststellungen (Stand 15:10 Uhr) bei der Stimmzettelausgabe ergab sich folgende Zusammensetzung der stimmberechtigten Delegierten:

Aus den Vereinen:	76	Delegierte
Interimsvorstand:	5	Stimmberechtigte
Insges.	81	stimmberechtigte Delegierte

Die Unterlagen zur Ausgabe der Abstimmungsunterlagen und Feststellung der Stimmberechtigung sind als Anlage dem Originalprotokoll beigefügt.

TOP 5 NEU - Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu TOP 6 – Bestellung des Wahlvorstandes:

Zur Besetzung des Wahlvorstandes wurden aus der Versammlung Ingo Roggen, Günter Vetter und Prof. Dr. Willi Werner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Wahlvorstand einigte sich intern auf Prof. Dr. Willi Werner als Vorsitzenden.

Zu TOP 7 – Wahlen gem. neuer Satzung

TOP 7.1 Vorsitzender (vier Jahre)

Für das Amt des Vorsitzenden wurde Bernd Fronnert vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
79	Ja-Stimmen
1	Enthaltung
1	Nein-Stimme

Bernd Fronnert nahm die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.

TOP 7.2 Stellvertretender Vorsitzender (zwei Jahre)

Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Kurt Lauterwasser vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
81	Ja-Stimmen

Kurt Lauterwasser nahm die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an.

TOP 7.3 Geschäftsführer (vier Jahre)

Für das Amt des Geschäftsführers wurde Heinrich Terporten vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
81	Ja-Stimmen

Heinrich Terporten nahm die Wahl zum Geschäftsführer an.

TOP 7.4 Sportleiter (vier Jahre)

Für das Amt des Sportleiters wurden Monika Kani und Olaf Mayer vorgeschlagen. Da Olaf Mayer selbst an der Versammlung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, hatte er bereits im Vorfeld schriftlich sein Einverständnis zur Wahl sowie im Falle der Wahl die Annahme des Vorstandspostens erklärt (s. Anlage).

Da mehrere Kandidaten zur Auswahl standen, fand diese Wahl geheim statt.

Die Auszählung der Stimmzettel (die Stimmzettel sind dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt) führte zu folgendem Ergebnis:

79	abgegebene Stimmen, davon entfielen
36	Stimmen auf Monika Kani
43	Stimmen auf Olaf Mayer

Olaf Mayer nahm aufgrund seiner schriftlichen Einverständniserklärung die Wahl an.

TOP 7.5 Jugendleiter (zwei Jahre)

Für das Amt des Jugendleiters wurde Brigitte Dietermann vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
81	Ja-Stimmen

Brigitte Dietermann nahm die Wahl zur Jugendleiterin an.

TOP 7.6 Referent für Öffentlichkeitsarbeit (zwei Jahre)

Für das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wurde Stephan Kani vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:	81	abgegebene Stimmen, davon
	72	Ja-Stimmen
	6	Enthaltungen
	3	Nein-Stimme

Stephan Kani nahm die Wahl zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit an.

Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Bernd Fronnert
Stellvertretender Vorsitzender:	Kurt Lauterwasser
Geschäftsführer:	Heinrich Terporten
Sportleiter:	Olaf Mayer
Jugendleiter:	Brigitte Dietermann
Referent für Öffentlichkeitsarbeit:	Stephan Kani

Zu TOP 8 – Berichte und Informationen zur Geschäftsübernahme

Bernd Fronnert berichtete kurz über die Geschehnisse seit der Geschäftsübernahme des Interimsvorstandes.

So wurden 57 Aktenordner mit Unterlagen des Fachverbandes übernommen, darunter waren aber nur 5 Ordner mit Abrechnungsunterlagen. Auf die Anforderung der weiteren Abrechnungsunterlagen antwortete der ehemalige Geschäftsführer Hartenfels, dass alle Abrechnungsunterlagen bis einschließlich 2005 bereits vernichtet seien. Die Rechnung eines Entsorgungsunternehmens aus dem Jahre 2006 wurde daraufhin in den vorhandenen Unterlagen gefunden.

Auch Nachfragen zu Bankkonten und den entsprechenden Kontoauszügen wurden nur verzögert beantwortet, die Auszüge der Jahre 2007 bis Februar 2011 wurden schließlich per Post zugesandt.

Das vom Fachverband angeschaffte Inventar, darunter – soweit bis jetzt festgestellt werden konnte – PCs, TFT-Monitore, Drucker, weitere PC-Ausstattung, Büroausstattung und eine digitale Fotoausrüstung im Wert von mehr als 1.400 € wurde bisher noch nicht herausgegeben.

Bernd Fronnert stellt unmissverständlich klar, dass die Vergangenheit aufgearbeitet wird und die Vereine auch über die Feststellungen und Ergebnisse informiert werden.

War es dem bisherigen Vorstand bis zur Sitzung in Pfaffendorf über einen Zeitraum vom 18 Monaten nicht gelungen, sich eine Satzung zu geben, die sowohl den Anforderungen des Sportbundes und der Behörden incl. dem Innenministerium entsprach, konnte dies nunmehr innerhalb von 2 Monaten erledigt werden. Für den aktuellen Vorstand ist die Transparenz – die in der Vergangenheit überhaupt nicht vorhanden war – gegenüber den Vereinen unabdingbar.

Er erläuterte, dass die bei der Stimmkartenausgabe angefragte Email-Verbindung für den Fachverband ein wesentlicher Punkt zur künftigen Kosteneinsparung ist. Der

Informationsaustausch soll primär über das Internet erfolgen. Er verwies auch auf den Internetauftritt des Fachverbandes unter www.fachverband-sportschiessen-rheinland.de

Zu TOP 9 – Auftrag zur Erstellung von Richtlinien zur Bezuschussung aus Landesmitteln

Bernd Fronnert teilt mit, dass die bisher eingegangenen Leistungsanträge nun bearbeitet werden.

Es ist zudem geplant, den E-Kader wieder ins Leben zu rufen, was ein Kosten-Volumen von ca. 15 – 17.000 € im Jahr bedeutet.

Eine Versicherung, über die die Schützen selbst versichert sind, wird vom Fachverband bezahlt werden.

Aktuell wird ein neuer Vertrag für eine Haftpflichtversicherung i.H.v. 9 Cent pro Mitglied/Jahr geprüft. Diese Versicherung sieht auch Zahlungen für Unfall, Invalidität und den Todesfall von Schützen und Gastschützen vor. Eine kostengünstigere Versicherung wurde bisher nicht gefunden. Allerdings ist zu beachten, dass die ARAG-Versicherung nur dann einspringt, wenn keine eigene Versicherung des Vereins greift.

Der Vertrag mit der ARAG wird auf der Homepage des Fachverbands abgebildet.

Zudem gibt es eine Aufstockungsversicherung bei der Gothaer Versicherung, die auch für Schäden der Mitglieder untereinander greift. Näheres ist über die Geschäftsstelle des RSB in Leichlingen zu erfahren. Diese Versicherung soll 45 Cent pro Mitglied/Jahr kosten.

Bernd Fronnert teilte mit, dass die Schlüsselzuweisung des Sportbundes Rheinland für den Fachverband für das Kalenderjahr 2011 insges. 65.917,44 € beträgt.

Es wird künftig keine Mittelzuweisungen an die einzelnen Bezirke und/oder an das Gebiet Süd des RSB geben.

Als Entlastung der Vereine und unmittelbare Förderung des Sports sei geplant, die Startgebühren für die Deutschen Meisterschaften für Schützinnen und Schützen, die Vereinen des Fachverbands Rheinland angehören, komplett zu übernehmen. Hierzu muss allerdings noch die Entscheidung innerhalb des Vorstandes getroffen werden.

Bezüglich der Mittelverwendung für die Kadermaßnahmen teilte Heinrich Terporten mit, dass bisher pro Jugendlichen 2,50 € und pro Schützen beim LLZ 750 € an die Bezirke ausgezahlt wurden. Von dieser Regelung will der neue Vorstand Abstand nehmen, zumal das auch eine Forderung der Jugendleiter der Bezirke sei. Die Bezirke sollen Trainer und voraussichtliche Lehrgangsstunden mitteilen. Diese Stunden würden dann dem Sportbund Rheinland gemeldet und separate Förderung erhalten zu können.

Zur Übungsleiterlizenz teilte er mit, dass diese für 4 Jahre gilt und an die Verpflichtung gekoppelt ist, Fortbildungsmaßnahmen i.H.v. insges. 15 Stunden durchzuführen. Wird dies erfüllt, erfolgt eine Verlängerung der Lizenz um weitere 4 Jahre. Die Verlängerung der Lizenzen wird ab 2012 direkt vom Fachverband vorgenommen, daher sollen die Lizenzen an den Fachverband geschickt werden. Weitere Einzelfragen wurden ausführlich erörtert.

Von Seiten der Bezirke wurde die Frage gestellt, ob sie künftig weiterhin Mittelzuweisungen beantragen können. Über diese Zuweisungen deckten die Bezirke in der Vergangenheit einen Teil ihrer „Betriebskosten“ ab. Diese Kosten müssten sonst auf die Vereine umgelegt werden. Bernd Fronnert führte aus, dass bisher 40 % der Mittelzuweisungen für die Bezirke von ihnen für eigene Zwecke verwandt wurden. Eine solche direkte Bezuschussung der Bezirke selbst wird es künftig nicht mehr geben. Dass dies bei einer Umstrukturierung der Bezirke – z.B. als eigenständige Vereine – anders geregelt werden könnte, lies Bernd Fronnert offen.

Er stellt nochmals klar, dass die Fördermittel – hierbei handelt es sich um Mittel des Landes Rheinland-Pfalz – ausschließlich für sportliche Zwecke und nicht für die Verwaltung verwandt werden sollen.

Kurt Lauterwasser stellte klar, dass künftig eine strenge Trennung zwischen Fachverband und RSB vorgenommen wird. Da die Bezirke Untergliederungen des RSB sind, wird mit jeder

Mittelzuweisung an einen Bezirk unmittelbar der RSB unterstützt. Die bisher vorhandene finanzielle Verflechtung zwischen RSB und Fachverband muss künftig ausgeschlossen sein.

Abschließend wurde einstimmig dem Vorstand der Auftrag erteilt, entsprechende Richtlinien auszuarbeiten. Diese Richtlinien werden auf der Homepage eingestellt und auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt.

Die Vereine sollen/können Vorschläge machen, was ihrer Auffassung nach bezuschusst werden sollte.

Zu TOP 10 – Auftrag zur Erstellung von Richtlinien zur Bezuschussung von Lehrgängen und Kadermaßnahmen

Die Durchführung der Lehrgänge soll wieder auf den Stand vor 2009 geführt werden. Auch hier wurde dem Vorstand einstimmig der Auftrag erteilt, Richtlinien zur Bezuschussung von Lehrgängen und Kadermaßnahmen zu erstellen, ins Internet einzustellen und auf der nächsten Mitgliederversammlung vorzustellen.

Zu TOP 11

Bernd Fronnert teilte mit, dass voraussichtlich am 15.04.2011 ein Nachfolger für Günther Bomm, den zurückgetretenen Vorsitzenden des Gebietes Süd, gewählt werden soll.

Bis dahin werden die laufenden Geschäfte durch Hans Krämer geführt. Er wird auch zu einer außerordentlichen Gebietssitzung innerhalb der nächsten 14 Tage einladen.

Über den dann zu wählenden Vorsitzenden wird auf dem RSB-Tag in Dormagen nochmals abgestimmt.

An Heinrich Terporten wurde die Frage nach der weiteren Vorgehensweise der Fachschaft gestellt. Er führte aus, dass eine Mitgliederversammlung der Fachschaft einberufen wird. Aufgrund der Satzungsänderung und den Vorstandneuwahlen beim Fachverband sieht er keinen weiteren „Bedarf“ für die Fachschaft.

Bzgl. den bestehenden Aufbewahrungsfristen und der aufgrund der Tatsache, dass die Abrechnungsunterlagen vom alten Vorstand unter Missachtung der gesetzlichen Vorschriften vernichtet wurden, berichtete Heinrich Terporten von seiner Einbestellung zum Finanzamt und kündigte an, dass eine juristische Aufarbeitung sehr wahrscheinlich erforderlich sei. Er bestätigte, dass nun eine ordentliche Buchhaltung eingerichtet wird und entsprechende Aufzeichnungen geführt werden.

Bzgl. der Frage nach Kostenübernahmen durch den RSB teilte Heinrich Terporten mit, dass für das Gebiet Mitte und Nord der RSB Kosten i.H.v. 0,30€ pro Mitglied übernehme. Einzelheiten hierzu werden noch geprüft, die Vereine sollen auf dem Laufenden gehalten werden.

Die Anregung, künftig zentralere Orte für die Mitgliederversammlung zu wählen, wurde aufgenommen. Für die aktuelle Sitzung war kein anderer Ort verfügbar gewesen, das Haus des Sports in Koblenz war ausgebucht.

Des Weiteren soll künftig zum Jahresende eine Aufstellung, welche Vereine wie viele Mittelzuweisungen bekommen haben, veröffentlicht werden.

Förderanträge können nunmehr zentral an den Fachverband gestellt werden, unabhängig davon kann eine eigenständige Förderung beim Sportbund Rheinland beantragt werden.

Abschließend gaben die beiden Kassenprüfer Stephan Weber und Harald Jung eine kurze Stellungnahme zu den bisherigen Feststellungen. Es stellte sich heraus, dass eine sehr enge Verknüpfung zwischen Fachverband und RSB bestand, aufgrund derer die Kosten nicht getrennt betrachtet wurden sondern vielmehr allein vom Fachverband getragen wurden. Zudem muss man sich bei Art, Höhe und Umfang der Aufwendungen für den Fachverband

selbst (u.a. EDV-Ausstattung) die Frage stellen, ob dies noch gerechtfertigt war bzw. überhaupt zu rechtfertigen ist.

Die Mitgliederversammlung Teil 2 endete um 16:08 Uhr.

Harald Jung
Protokollführer

Bernd Fronnert
Vorsitzender

Wahlprotokoll zu den Vorstandswahlen bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fachverbandes Sportschießen im Rheinland

Samstag, 19.03.2011
Kloster Karthaus
54329 Konz

Beginn: 15:10 Uhr

Anlagen:

- Einladung (Teil 2) incl. Tagesordnung
- Geänderte Tagesordnung
- Delegiertenverzeichnis (nur beim Original-Protokoll)
- Einverständniserklärung Olaf Mayer (nur beim Original-Protokoll)
- Abstimmungsunterlagen zur Wahl des Sportleiters (nur beim Original-Protokoll)

Zu TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende des Interimsvorstandes Bernd Fronnert eröffnete um 15:10 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die Ehrenmitglieder Hans Wagner und Ingo Roggen, den nunmehr anwesenden Vorsitzenden des Fachverbandes Sportschiessen Rheinhesen Günter Vetter sowie die anwesenden Delegierten.

Daraufhin stellte Fronnert wie bereits zum 1. Teil der Mitgliederversammlung – den Antrag auf Abänderung der Tagesordnung: Als nächster TOP soll die Genehmigung der Tagesordnung abgehandelt werden.

Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Die aktualisierte Tagesordnung ist als Anlage beigefügt.

TOP 2 NEU – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 NEU – Bestellung eines Protokollführers

Als Protokollführer wurde Harald Jung vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 4 NEU – Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Aufgrund den Feststellungen (Stand 15:10 Uhr) bei der Stimmzettelausgabe ergab sich folgende Zusammensetzung der stimmberechtigten Delegierten:

aus den Vereinen:	76	Delegierte
Interimsvorstand:	5	Stimmberechtigte
Insges.	81	stimmberechtigte Delegierte

Die Unterlagen zur Ausgabe der Abstimmungsunterlagen und Feststellung der Stimmberechtigung sind als Anlage dem Originalprotokoll beigefügt.

Zu TOP 5 NEU - Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu TOP 6 – Bestellung des Wahlvorstandes:

Zur Besetzung des Wahlvorstandes wurden aus der Versammlung Ingo Roggen, Günter Vetter und Prof. Dr. Willi Werner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Wahlvorstand einigte sich intern auf Prof. Dr. Willi Werner als Vorsitzenden.

Zu TOP 7 – Wahlen gem. neuer Satzung

TOP 7.1 Vorsitzender (vier Jahre)

Für das Amt des Vorsitzenden wurde Bernd Fronnert vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
79	Ja-Stimmen
1	Enthaltung
1	Nein-Stimme

Bernd Fronnert nahm die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.

TOP 7.2 Stellvertretender Vorsitzender (zwei Jahre)

Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Kurt Lauterwasser vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
81	Ja-Stimmen

Kurt Lauterwasser nahm die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an.

TOP 7.3 Geschäftsführer (vier Jahre)

Für das Amt des Geschäftsführers wurde Heinrich Terporten vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl:

81	abgegebene Stimmen, davon
81	Ja-Stimmen

Heinrich Terporten nahm die Wahl zum Geschäftsführer an.

TOP 7.4 Sportleiter (vier Jahre)

Für das Amt des Sportleiters wurden Monika Kani und Olaf Mayer vorgeschlagen. Da Olaf Mayer selbst an der Versammlung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, hatte er bereits im Vorfeld schriftlich sein Einverständnis zur Wahl sowie im Falle der Wahl die Annahme des Vorstandspostens erklärt (s. Anlage).

Da mehrere Kandidaten zur Auswahl standen, fand diese Wahl geheim statt.

Die Auszählung der Stimmzettel (die Stimmzettel sind dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt) führte zu folgendem Ergebnis:

79	abgegebene Stimmen, davon entfielen
36	Stimmen auf Monika Kani
43	Stimmen auf Olaf Mayer

Olaf Mayer nahm aufgrund seiner schriftlichen Einverständniserklärung die Wahl an.

TOP 7.5 Jugendleiter (zwei Jahre)

Für das Amt des Jugendleiters wurde Brigitte Dietermann vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl: 81 abgegebene Stimmen, davon
81 Ja-Stimmen

Brigitte Dietermann nahm die Wahl zur Jugendleiterin an.

TOP 7.6 Referent für Öffentlichkeitsarbeit (zwei Jahre)

Für das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wurde Stephan Kani vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge kamen und niemand die geheime Wahl wünschte, wurde per Akklamation abgestimmt.

Das Ergebnis der Wahl: 81 abgegebene Stimmen, davon
72 Ja-Stimmen
6 Enthaltungen
3 Nein-Stimme

Stephan Kani nahm die Wahl zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit an.

Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Bernd Fronnert
Stellvertretender Vorsitzender:	Kurt Lauterwasser
Geschäftsführer:	Heinrich Terporten
Sportleiter:	Olaf Mayer
Jugendleiter:	Brigitte Dietermann
Referent für Öffentlichkeitsarbeit:	Stephan Kani

Harald Jung
Protokollführer

Bernd Fronnert
Vorsitzender